

Gottesdienst mit Rock und Gymnastik

Es ist wieder christliches Leben im Expo-Wal. Gestern Nachmittag startete „Eine unglaubliche Kirche“ ihr Programm für Zweifler und Skeptiker- mit einem wahrhaft unkonventionellen Gottesdienst vor mehr als 500 Besuchern.

Statt Orgelmusik gab es Rock mit Schlagzeug und E-Gitarre der Hausband von Klaus Feldmann. Wer mitsingen wollte, für den wurden die Texte mit einem Projektor auf eine Leinwand geworfen. Zur Auflockerung zeigte Physiotherapeutin Anja Karow zwischendurch Übungen mit angespanntem Po, Wal-Pastor Heino Masemann machte es vor. Die Gottesdienstbesucher standen von ihren Stühlen auf und machten es nach. Nach einem Sketch, in dem Gott nicht einmal erwähnt wurde, hielt Masemann seine Predigt. Unterdessen vergnügten sich die Kinder im Kino des Wals mit einem Clown.

Anschließend ging es mit Musik von Becker & Band und Nudeln vom Buffet weiter.

Das Programm soll diejenigen anlocken, die nicht mehr in die Kirche gehen, denen Gottesdienst zu wenig Spaß macht. Initiator des Projekts ist der Landesverein für Innere Mission der Evangelischen Kirche. Die hat den ehemaligen Expo-Pavillon vom christlichen Hilfswerk World Vision gemietet. „Wir finanzieren uns ohne Kirchen-, steuern und sind auf Spenden und Ehrenamtliche angewiesen“, erklärt Masemann.

Und so geht es weiter: Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es ab elf Uhr Brunch (vom Gastro-Service Party-Löwen). Um 12.30 Uhr startet der Gottesdienst. Gleichzeitig läuft ein Kinderprogramm. Jeden Mittwoch treffen sich Ehrenamtliche und Interessierte zum Walabend ab 17.30 Uhr mit Pasta, Wasser und Wein.

von VERENA GROSS